

Kurzbeschreibung des Projekts / Randparameter

Veranstaltungstechnik für das Projekt Europagymnasium Kerpen

Stand: Dezember 2025

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Das aktuelle Schulgebäude der Stadt Kerpen, die Europaschule, stellt mit derzeit etwa 1.900 Schülern das größte Gymnasium NRWs dar.

Gemäß Schulentwicklungsplan 2017 wird die Gesamtschülerzahl des Gymnasiums der Stadt Kerpen, unterstützt durch die Wiedereinführung des 9-jährigen Bildungsgangs an den Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, bei einer 9-Zügigkeit in der Sekundarstufe I und einer 14-Zügigkeit in der Sekundarstufe II auf bis zu etwa 2.400 Schüler ansteigen. Da das derzeitige Schulgebäude die aktuellen Flächenbedarfe und Anforderungen an eine moderne Schulpädagogik nicht mehr erfüllt, soll ein neues Schulgebäude auf einem neuen Grundstück errichtet werden.

Das Gymnasium Kerpen wurde 2019 als Vollmitglied in das nationale Excellence-Schulnetzwerk aufgenommen. Als Mitglied des MINT-EC-Netzwerks verfügt die Schule über ein herausragendes Angebot im Bereich der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Seit vielen Jahren engagieren sich die MINT-Kräfte am Gymnasium Kerpen, naturwissenschaftlich und technisch interessierte Schüler in ihren Interessen zu unterstützen und zu stärken. Die Schule lebt die Einführung von Neuerungen auf der Grundlage einer Philosophie der Vielfalt. In den letzten Jahren entwickelte die Schule ihr Profil der Vielfalt kontinuierlich weiter: Bilingualer Unterricht, Bigband, Comenius-Projekte, auch Erasmus+ genannt und die Zertifizierung als Europaschule sind nur einige Stationen. Daher soll der Neubau als Motor einer pädagogischen Entwicklung & Chance funktionieren.

Aktuell nutzen auch die Einwohner Kerpens die Aula, die Sportstädten, verschiedene Fachräume sowie die in der Schule befindliche Bibliothek. Die Wünsche der Schulgemeinschaft und der Einwohner zielen deutlich daraufhin ab, alle diese verbindenden Elemente auch für den Neubau der Schule zu erhalten.

Die Wirtschaftlichkeit des Gebäudes ist über den gesamten Lebenszyklus zu betrachten. Zur Optimierung der Nutzungskosten sollten Reinigungs- und Energiekosten, kurze Wege sowie eine möglichst nutzerfreundliche Bedienung der Technik herangezogen werden.

2. Veranstaltungsstätte Aula

Die Aula wird zukünftig für mehrere Nutzergruppen zur Verfügung stehen. Dies sind neben der schulischen Nutzung ebenso außerschulische Nutzungen für regelmäßige bzw. einmalige Veranstaltungen.

2.1 Schulische Nutzung

Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 – 16:05 Uhr als Pausen- und Unterrichtsfläche.

Nutzung für schulische Veranstaltungen an mehreren Wochenenden und Abende im Jahr.

Die maximale Belegung wird gemäß dem für die Veranstaltung genutzten Bestuhlungsplan festgelegt.

2.2 Regelmäßige außerschulische Nutzung



Nutzung durch Vereine und andere Organisationen
Montag bis Freitag 16:05 – 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag 18:00 – 22:00 Uhr

2.3 Nutzung für einmalige Veranstaltungen

Außerhalb der schulischen Nutzung wird die Aula als Veranstaltungsstätte genutzt.
Die maximale Belegung wird gemäß dem für die Veranstaltung genutzten Bestuhlungsplan festgelegt.
Eine parallele Nutzung mit regelmäßigen Nutzern gemäß 2.2 findet nicht statt. Nutzung als Versammlungsstätte.

3. Terminschiene

Aktuell befindet sich das Projekt zu Beginn der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) gem. HOAI. Ein veranstaltungstechnisches Konzept wurde in den vorangegangen Leistungsphasen bereits in Abstimmung mit der Objektplanung und der technischen Gebäudeausrüstung entwickelt. Dieses ist als Grundlage für die weitere Bearbeitung zu verwenden.

Beginn der Planungsleistung LP 5 erfolgt direkt nach Beauftragung, d.h. in Q1/2026.

Prognostizierte Fertigstellung Schulgebäude: Schuljahr 2030/2031

Hinweis: Der Leistungszeitraum LP 8 der Veranstaltungstechnik ist derzeit mit ca. 3-6 Monaten prognostiziert.

Eine weitergehende Terminierung und Detaillierung erfolgt nach Beauftragung in Terminworkshops mit allen planerischen Beteiligten.

4. Projektkosten

Die vorgesehenen Brutto-Baukosten (Summe der Kostengruppen 300+400) für den Projektteil Veranstaltungstechnik Aula belaufen sich auf rund 595.714,00 €.

5. Anlagen VgV Verfahren

Folgende Anlagen werden den Bewerbern im Rahmen des VgV- Verfahrens zur Verfügung gestellt:

- Grundriss EG Schulgebäude M 1:200
 - EGK_4_GR_SCH_00_1000_P_0.pdf
- Schnitt Schulgebäude durch Aula M 1:200
 - EGK_4_SN_SCH_XX_3010_P_0.pdf
- Abgabeunterlagen LP 3 Veranstaltungstechnik Aula – Terminschiene ist hier überholt!
 - 20250825_EGK_3_TGA_DM_LH1_Veranstaltungstechnik Aula
- Kostenberechnung Veranstaltungstechnik Aula und Musikraum
 - 2025-07-30 EG_3_VT_KO_LH1_Kostenberechnung Aula+Musikraum.pdf